

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements von SIX Exchange Regulation

2Q21: USD 2,0 Mrd. Reingewinn, harte Kernkapitalrendite 19,3%

«Als verlässlicher Partner unserer Kunden haben wir unsere positive Geschäftsdynamik im zweiten Quartal 2021 fortgesetzt. Unser Fokus auf Wachstum und die konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung unserer strategischen Initiativen führten zu einem starken Finanzergebnis in allen Geschäftsbereichen und einem Vorsteuergewinn von 2,6 Mrd. USD.»

Ralph Hamers, Group CEO

Konzernhighlights



Wir engagieren uns unermüdlich für unsere Kunden



Wir setzen unsere strategischen Initiativen um, um Wachstum und Effizienz zu fördern



Wir wollen höhere Renditen erwirtschaften, indem wir die Stärke von UBS ausschöpfen

2,0

Mrd. USD

Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbarer Reingewinn

0.55

USD

Verwässertes Ergebnis pro Aktie

19,3

%

Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1)

14,5

%

Harte Kernkapitalquote (CET1)

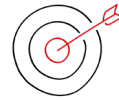
Die Ergebnisse von UBS im zweiten Quartal 2021 sind unter ubs.com/investors abrufbar. Der Audio-Webcast zur Telefonkonferenz beginnt am 20. Juli 2021 um 9.00 Uhr MESZ.

Konzernergebnis – Highlights



Wir engagieren uns unermüdlich für unsere Kunden

Unsere Kunden setzten weiterhin ihr Vertrauen in uns, wie die anhaltenden Zuflüsse und höheren Volumen belegen. Verbunden mit den günstigen Marktbedingungen und der positiven Anlegerstimmung trug dies zu einem unternehmensweiten Wachstum bei. Die verwalteten Vermögen in GWM und AM nahmen gegenüber dem Vorquartal um 4% auf USD 4,4 Billionen zu. In GWM belief sich der Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte auf USD 25 Milliarden, wozu alle Regionen beitrugen. Bei GWM und Personal Banking betrug die Nettoneukreditvergabe USD 8 Milliarden. Gleichzeitig stieg der transaktionsbasierte Ertrag aufgrund der regen Kundenaktivität in GWM um 16% und in Global Banking um 68% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.



Wir setzen unsere strategischen Initiativen um, um Wachstum und Effizienz zu fördern

Im ersten Halbjahr 2021 investierten private und institutionelle Anleger über uns mehr als USD 18 Milliarden in Privatmärkte. Dabei konnten unsere Privatkunden aufgrund unserer Grösse von einer Auswahl und von Preisen profitieren, die sonst institutionellen Anlegern vorbehalten sind. Nachhaltigkeit bleibt für unsere Kunden und uns ein wichtiges Thema. In der ersten Jahreshälfte verzeichnete unser Sustainable-Investing-Mandat im GWM Nettozuflüsse von USD 8 Milliarden, während sich die verwalteten Vermögen mit Nachhaltigkeits- oder Impact-Fokus im AM seit Jahresende 2020 um 33% erhöhten. Unser integriertes SMA-Angebot in den USA verzeichnet weiterhin Zuflüsse, wie auch unsere Mandate über My Way. Regional betrachtet fokussieren wir uns auf die USA und APAC, die beiden grössten und dynamischsten Märkte, um am dortigen Wachstum teilzuhaben.



Wir wollen höhere Renditen erwirtschaften, indem wir die Stärke von UBS ausschöpfen

Der Vorsteuergewinn belief sich auf USD 2593 Millionen (+64% YoY), einschliesslich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 80 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozentpunkte auf 71,8%. Der Geschäftsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21%, während der Geschäftsaufwand um 10% zunahm. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 2006 Millionen (+63% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.55. Die Rendite auf das harte Kernkapital¹ (CET1) betrug 19,3%. Zum Quartalsende beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1) auf 14,5% (Ziel: ~13%) und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) auf 4,09% (Ziel: >3,7%), was einem Anstieg beider Kennzahlen gegenüber dem Vorquartal entspricht. Im ersten Halbjahr 2021 haben wir im Rahmen unserer Aktienrückkaufprogramme eigene Aktien im Wert von USD 1,4 Milliarden zurückgekauft. Im dritten Quartal 2021 wollen wir eigene Aktien in Höhe von USD 0,6 Milliarden zurückkaufen.

Ralph Hamers, Group CEO

«Im zweiten Quartal haben die Beziehungen, die wir während der Pandemie geknüpft und gefestigt haben, sowie das Vertrauen der Kunden in unsere Mitarbeitenden und unser Unternehmen das Wachstum gefördert. Sämtliche Unternehmensbereiche und Regionen haben zum Ergebnis beigetragen.

Unsere Kunden haben mehr über uns investiert – beispielsweise in Private Markets und Separately Managed Accounts. Mit uns finanzierten sie ihre Immobilien und Geschäfte und bauten Liquiditätspuffer für unvorhergesehene Ereignisse auf. Entsprechend nahm die Nettokreditvergabe im Jahresvergleich zu. Die Kunden baten uns um Rat, um die durch die Pandemie ausgelösten Veränderungen in ihrer Branche zu bewältigen, um ihre Geschäftsmodelle zu digitalisieren und

um geschäftlich wachsen zu können. Infolgedessen nahmen auch unsere Advisory- und Kapitalmarkerträge zu. Da wir die Kunden bei der Suche nach Rendite weiter unterstützten, investierten sie aktiv in strukturierte Produkte und alternative Anlagen.

Weil Kunden ihre Portfolios verstärkt an ihren Wertvorstellungen ausrichteten, nahmen die verwalteten Vermögen mit Nachhaltigkeits- oder Impact-Fokus zu.

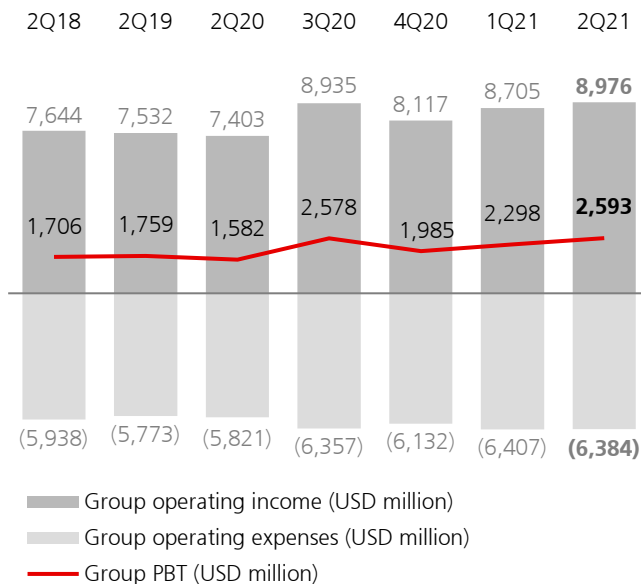
Unsere Geschäftsentwicklung nimmt immer mehr an Fahrt auf, und unsere strategischen Entscheidungen und Initiativen tragen Früchte. Wir werden alles daran setzen, UBS in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.»

Finanzergebnis – ausgewählte Highlights

Group	2Q21	1H21	
Return on CET1 capital	19.3%	18.8%	Target: 12–15%
Return on tangible equity	15.4%	14.7%	
Cost/income ratio	71.8%	72.8%	Target: 75–78%
Net profit attributable to shareholders	USD 2.0bn	USD 3.8bn	
CET1 capital ratio	14.5%	14.5%	Guidance: ~13%
CET1 leverage ratio	4.09%	4.09%	Guidance: >3.7%
Tangible book value per share	USD 15.05	USD 15.05	
Global Wealth Management			
Profit before tax	USD 1.3bn	USD 2.7bn	
PBT growth	47%	29%	Target: 10–15% over the cycle
Invested assets	USD 3.2trn	USD 3.2trn	
Net new fee-generating assets	USD 25bn	USD 61bn	
Personal & Corporate Banking			
Profit before tax	CHF 0.5bn	CHF 0.8bn	
Return on attributed equity (CHF)	22%	20%	
Net new loans, Personal Banking	CHF 0.6bn	CHF 1.4bn	
Asset Management			
Profit before tax	USD 0.3bn	USD 0.5bn	
Invested assets	USD 1.2trn	USD 1.2trn	
Net new money excl. money markets	USD 9bn	USD 31bn	
Investment Bank			
Profit before tax	USD 0.7bn	USD 1.1bn	
Return on attributed equity	21%	17%	
RWA and LRD vs. Group	31% / 31%	31% / 31%	Guidance: up to 1/3

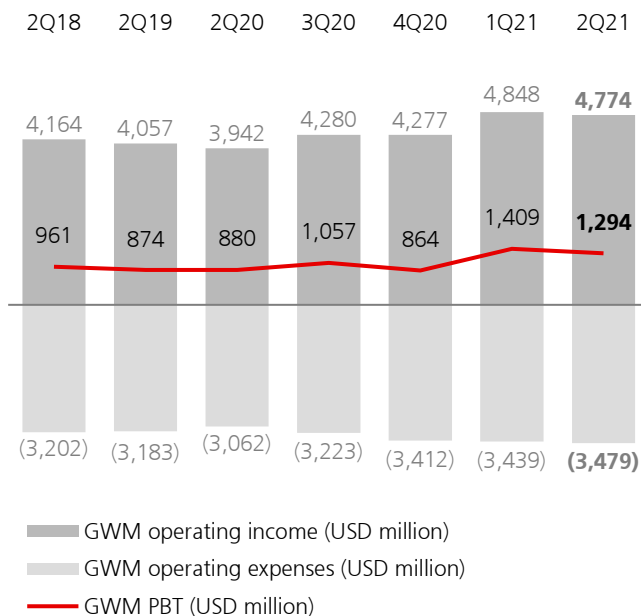
Performance zweites Quartal 2021

Konzern: Vorsteuergewinn USD 2593 Millionen, +64% YoY



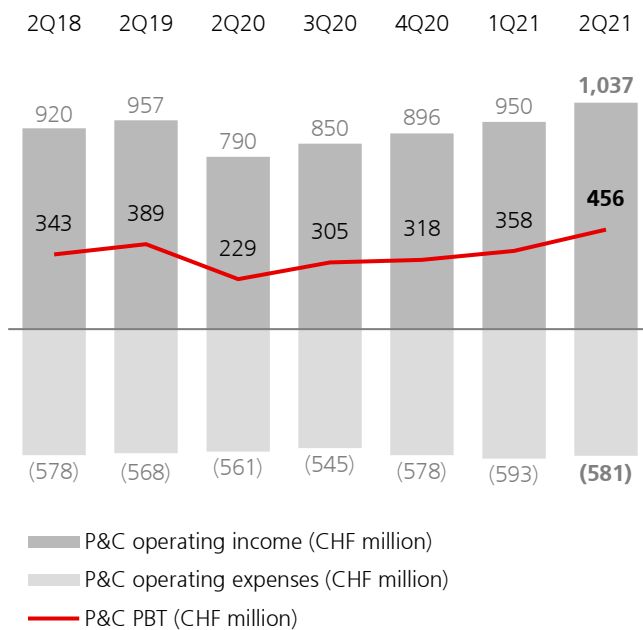
Der Vorsteuergewinn belief sich auf USD 2593 Millionen (+64% YoY), einschliesslich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 80 Millionen, nach einer Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 272 Millionen im zweiten Quartal 2020. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozentpunkte auf 71,8%. Der Geschäftsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 21%, während der Geschäftsaufwand um 10% zunahm. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 2006 Millionen (+63% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.55. Die Rendite auf das harte Kernkapital¹ (CET1) betrug 19,3%.

Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 1294 Millionen, +47% YoY



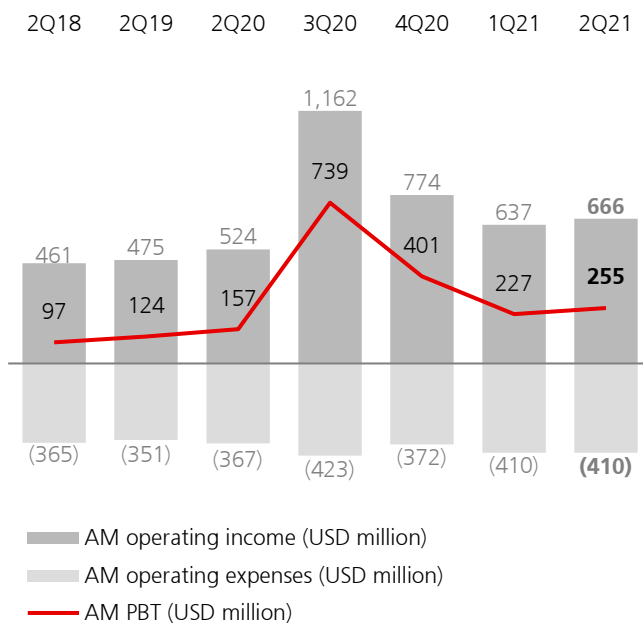
GWM steigerte den Vorsteuergewinn in allen Regionen. Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft stieg insbesondere aufgrund höherer durchschnittlicher gebührengenerierender Vermögenswerte um 30%, was der positiven Marktperformance und dem höheren Nettoneuzfluss gebührengenerierender Vermögenswerte zu verdanken war. Aufgrund der hohen Kundenaktivität in einem freundlichen Marktumfeld verbesserte sich der transaktionsbasierte Ertrag um 16%. Der Nettozinsertrag stieg geringfügig, da der Druck niedrigerer US-Dollar-Zinsen auf Einlagen durch den höheren Ertrag aus dem Kreditgeschäft überkompensiert wurde. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 14 Millionen, nach einer Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 64 Millionen im 2Q20. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis sank YoY um 3,3 Prozentpunkte und verbesserte sich somit auf 73,1%. Grund war der Anstieg des Ertrags um 19% bei einer Zunahme des Geschäftsaufwands um 14%. Das Kreditvolumen stieg auf USD 228 Milliarden, bei einer Netto-neukreditvergabe von USD 7 Milliarden. Die verwalteten Vermögen nahmen QoQ um 4% auf USD 3230 Milliarden zu. Die gebührengenerierenden Vermögenswerte² kletterten auf USD 1461 Milliarden, +7% gegenüber dem Vorquartal. Der Nettoneuzfluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte² belief sich auf USD 25,0 Milliarden, wozu alle Regionen beitrugen. Dies entsprach einer annualisierten Wachstumsrate von 8% im Quartal.

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 456 Millionen, +100% YoY

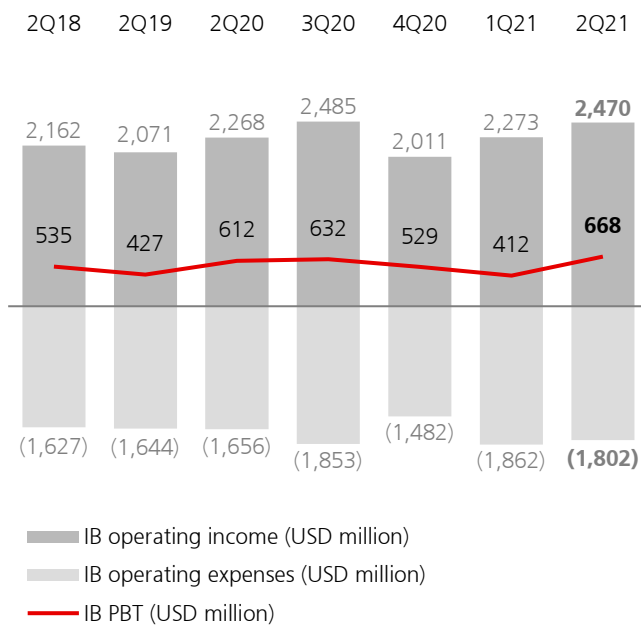


Der Geschäftsertrag nahm um 31% zu. Zuzuschreiben war dies hauptsächlich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto CHF 42 Millionen (nachdem im zweiten Quartal 2020 eine Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von CHF 104 Millionen erfolgt war) und einem Gewinn aus dem Verkauf von Liegenschaften in Höhe von CHF 26 Millionen. Die Zunahme des transaktionsbasierten Ertrags war in erster Linie den Erträgen aus Kreditkarten- und Devisentransaktionen zuzuschreiben und widerspiegelt die allmählich höheren Ausgaben der Kunden für Reisen und Freizeit im Zuge der Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen. Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft stieg um 18%. Der Nettozinsenertrag sank um 3%. Hauptgrund hierfür waren die infolge niedrigerer US-Dollar-Zinsen rückläufigen Erträge aus dem Einlagengeschäft. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis betrug 58,4% und sank damit um 4,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr, da der Ertrag um 11% und der Geschäftsaufwand um 4% stiegen.

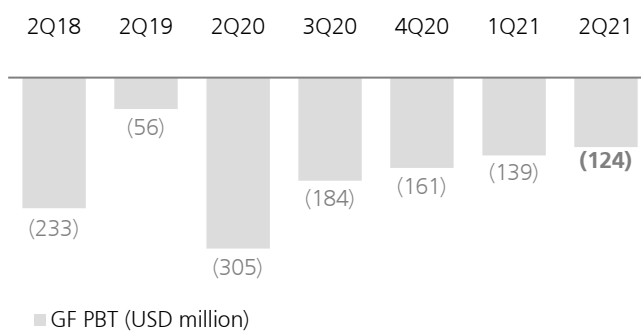
Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 255 Millionen, +62% YoY



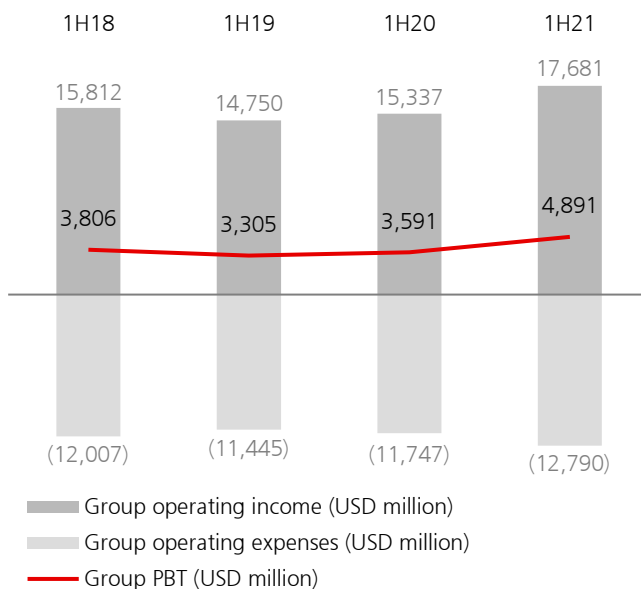
Der Geschäftsertrag stieg um 27% gegenüber dem Vorjahr, was grösstenteils der Zunahme der Net Management Fees um 31% und einem Gewinn von USD 37 Millionen aus dem Verkauf unserer verbliebenen Minderheitsbeteiligung am Clearstream Fund Centre (vormals Fondcenter AG) im zweiten Quartal 2021 zuzuschreiben war. Der Rückgang der Performancegebühren um 46%, hauptsächlich in unserem Hedge-Fund-Geschäft, wurde durch den Anstieg der Performancegebühren in unserem Equities-Geschäft teilweise kompensiert. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,3 Prozentpunkte auf 61,7%, weil der Ertrag um 27% und der Geschäftsaufwand um 12% stiegen. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um 5% auf USD 1174 Milliarden zu. Die Netto-neugeldzuflüsse beliefen sich auf USD 2,1 Milliarden (USD 8,8 Milliarden ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds).

Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 668 Millionen, +9% YoY


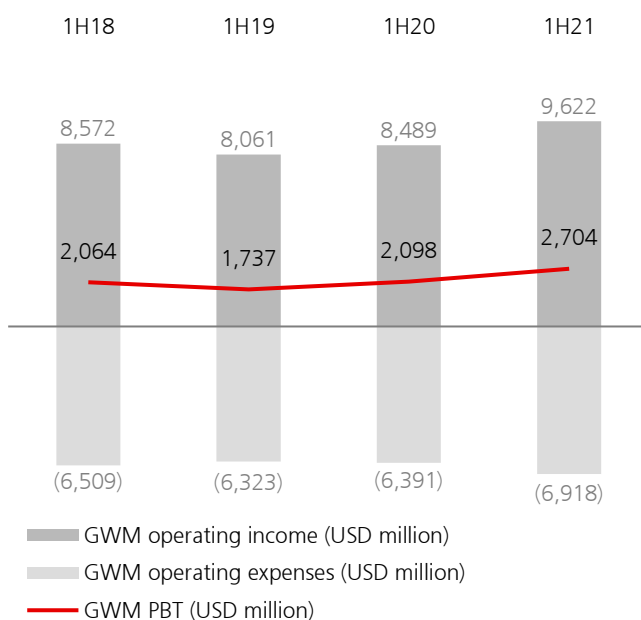
Der Geschäftsertrag nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9% zu. Global Banking verzeichnete ein Plus von 68% bzw. USD 356 Millionen, das auf die Erträge in Advisory und Capital Markets zurückzuführen war, und übertraf damit in allen Regionen den globalen Gebührenpool, vor allem in Mergers & Acquisitions. Der Ertrag in Global Markets sank um 14% bzw. USD 254 Millionen, bedingt durch niedrigere Erträge in Foreign Exchange, Rates and Credit und einen Verlust im Bereich Financing im Zusammenhang mit dem Zahlungsausfall eines Kunden unseres Prime-Brokerage-Geschäfts. Dies wurde durch einen höheren Ertrag aus Equity-Derivatives- und Cash-Equities-Produkten teilweise ausgeglichen. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto USD 21 Millionen, nach einer Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von USD 78 Millionen im zweiten Quartal 2020. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozentpunkte auf 73,6%, weil der Ertrag um 4% und der Geschäftsaufwand um 9% zunahm. Letzteres ist hauptsächlich Währungsumrechnungseffekten, höheren Rückstellungen für Rechtsfälle und Restrukturierungskosten geschuldet. Die annualisierte Rendite auf das zugewiesene Eigenkapital lag bei 20,6%.

Konzernfunktionen: Vorsteuerverlust USD 124 Millionen (2Q20: Vorsteuerverlust USD 305 Millionen)


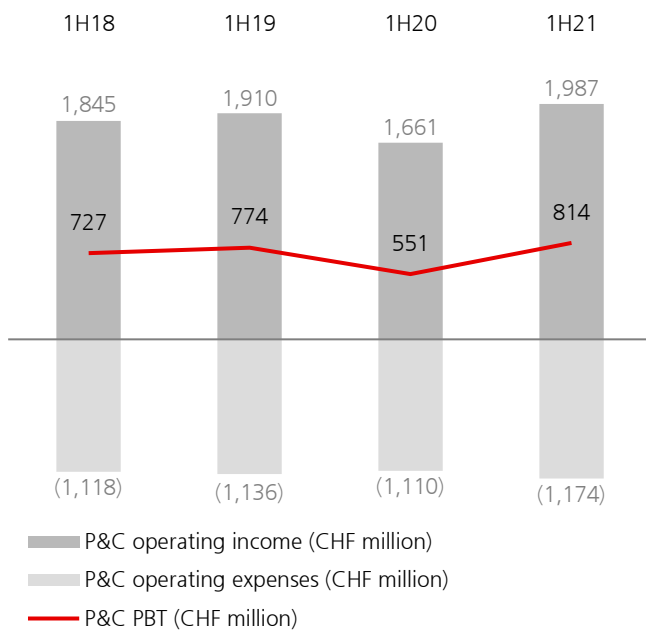
Performance erstes Halbjahr 2021

Konzern: Vorsteuergewinn USD 4891 Millionen, +36% YoY


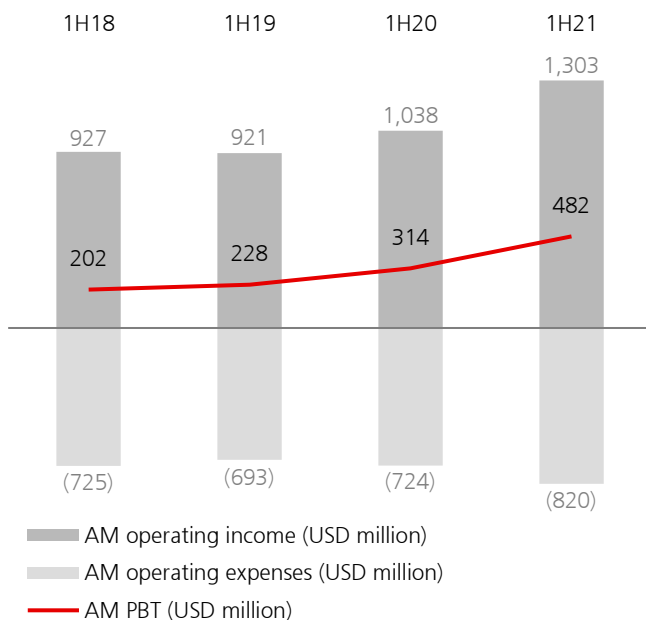
Der Vorsteuergewinn belief sich auf USD 4891 Millionen (+36% YoY), einschliesslich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 108 Millionen, nach einer Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 540 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,2 Prozentpunkte auf 72,8%. Der Geschäftsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15%, während der Geschäftsaufwand um 9% zunahm. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 3830 Millionen (+35% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 1.04. Die Rendite auf das harte Kernkapital¹ (CET1) betrug 18,8%.

Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 2704 Millionen, +29% YoY


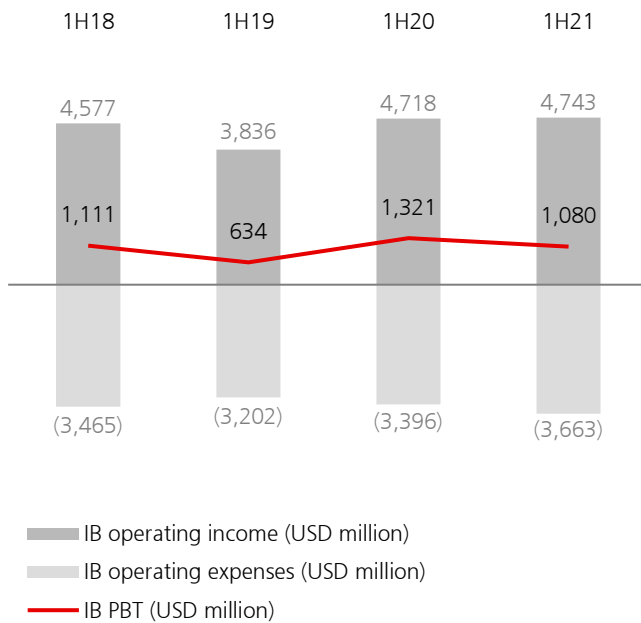
GWM steigerte den Vorsteuergewinn in allen Regionen. Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft stieg insbesondere aufgrund höherer durchschnittlicher gebührengenerierender Vermögen um 18%, was der positiven Marktperformance und dem höheren Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte zu verdanken war. Aufgrund der hohen Kundenaktivität in einem freundlichen Marktumfeld verbesserte sich der transaktionsbasierte Ertrag um 10%. Der Nettozinsenertrag sank um 1%, da der Druck niedrigerer US-Dollar-Zinsen auf Einlagen den höheren Ertrag aus dem Kreditgeschäft überstieg. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 16 Millionen, nach einer Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 117 Millionen im 1H20. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis sank YoY um 2,2 Prozentpunkte und verbesserte sich auf 72,0%. Grund hierfür war der Anstieg des Ertrags um 12% bei einer Zunahme des Geschäftsaufwands um 8%. Das Kreditvolumen stieg auf USD 228 Milliarden, bei einer Netto-neukreditvergabe von USD 18 Milliarden. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber Ende 2020 um 7% auf USD 3230 Milliarden zu. Die gebührengenerierenden Vermögenswerte² kletterten auf USD 1416 Milliarden, ein Plus von 11% gegenüber dem vorhergehenden Zeitraum. Der Netto-neuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte² belief sich auf USD 61,2 Milliarden, wozu alle Regionen beitragen. Dies entsprach einer annualisierten Wachstumsrate von 10% seit Ende 2020.

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 814 Millionen, +48% YoY


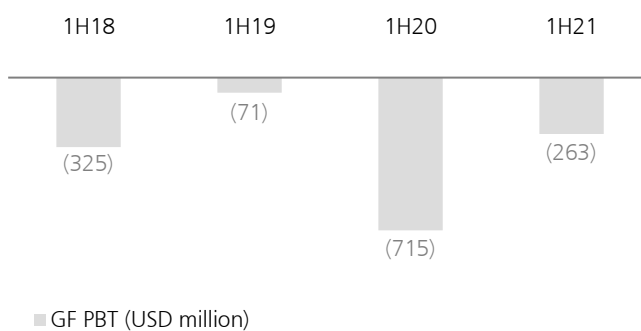
Der Geschäftsertrag nahm um 20% zu. Zu verdanken war dies hauptsächlich den Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto CHF 64 Millionen (nachdem im ersten Halbjahr 2020 eine Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von CHF netto 179 Millionen erfolgt war), einem Anstieg des wiederkehrenden Erfolgs aus dem Dienstleistungsgeschäft um 12%, einem Gewinn aus dem Verkauf von Liegenschaften von CHF 26 Millionen und einem Bewertungsgewinn im Zusammenhang mit der SIX Group in Höhe von CHF 26 Millionen. Die Zunahme des transaktionsbasierten Ertrags war in erster Linie den Erträgen aus Kreditkarten- und Devisentransaktionen zuzuschreiben und widerspiegelt die höheren Ausgaben der Kunden für Reisen und Freizeit im Zuge der Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen. Der Nettozinsertrag sank um 4%. Hauptgrund hierfür waren die infolge niedrigerer US-Dollar-Zinsen rückläufigen Erträge aus dem Einlagengeschäft. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis betrug 61,0% und erhöhte sich damit um 0,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr, da der Ertrag um 5% und der Geschäftsaufwand um 6% stiegen.

Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 482 Millionen, +53% YoY


Der Geschäftsertrag stieg um 25% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, was grösstenteils der Zunahme der Net Management Fees um 22% und einem Gewinn von USD 37 Millionen aus dem Verkauf unserer verbliebenen Minderheitsbeteiligung am Clearstream Fund Centre (vormals Fondcenter AG) im zweiten Quartal 2021 zuzuschreiben war. Die Performancegebühren erhöhten sich um 19%; dem Anstieg insbesondere in unserem Hedge-Fund-Geschäft stand dabei ein Rückgang in unserem Equities-Geschäft entgegen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,7 Prozentpunkte auf 63,0%, weil der Ertrag um 25% und der Geschäftsaufwand um 13% stiegen. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber Ende 2020 um 7% auf USD 1174 Milliarden zu. Die Netto-neugeldzuflüsse beliefen sich auf USD 28,3 Milliarden (USD 30,7 Milliarden ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds).

Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 1080 Millionen, –18% YoY


Der Geschäftsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 1%. Global Banking verzeichnete ein Plus von 58% bzw. USD 612 Millionen. Dieses Plus war auf die rege IPO-Aktivität und einen bedeutenden Zuwachs in Advisory zurückzuführen. Der Ertrag in Global Markets sank um 21% bzw. USD 808 Millionen in Zusammenhang mit dem Zahlungsausfall eines Kunden in unserem Prime-Brokerage-Geschäft im ersten Quartal 2021. Ohne diesen Verlust hätte in Global Markets eine Zunahme um 1% resultiert, was dem höheren Ertrag aus Equity-Derivatives- und Cash-Equities-Produkten in einem freundlichen Marktumfeld zuzuschreiben war, der durch den Ertragsrückgang in Foreign Exchange, Rates and Credit teilweise kompensiert wurde. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 23 Millionen, nach einer Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 200 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Prozentpunkte auf 77,6%, weil der Ertrag infolge des erwähnten Verlusts um 4% sank und der Geschäftsaufwand um 8% zunahm. Letzteres ist hauptsächlich dem Anstieg bei Währungsumrechnungseffekten und beim Aufwand für Rechtsfälle und Personal geschuldet. Die annualisierte Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital lag bei 16,7%.

Konzernfunktionen: Vorsteuerverlust USD 263 Millionen (1H20: Vorsteuerverlust USD 715 Millionen)


Ausbau der Führungsposition von UBS im Bereich Sustainable Finance

Eine nachhaltige Finanzwirtschaft hat für UBS seit Jahren unternehmensweit hohe Priorität. Nun sensibilisiert die Pandemie die Marktteilnehmer noch stärker dafür, welche erheblichen Risiken mit dem Klimawandel und bestimmten sozialen Problemen einhergehen, nicht zuletzt im Bereich der Finanzanlagen. Wir wollen unsere privaten und institutionellen Kunden weiterhin dabei unterstützen, mit Sustainable Finance ihre Anlageziele zu erreichen, und machen diesen Bereich zu einer wichtigen Komponente unserer Strategie.

In einer aktuellen Umfrage von UBS Asset Management unter 450 institutionellen Anlegern in den USA, Europa und APAC sagten drei Viertel der Befragten, dass die von ihren Unternehmen nach ESG-Kriterien getätigten Anlagen in den drei Jahren vor der Pandemie eine bessere Performance auswiesen als die traditionellen Anlagen. Drei Viertel der Befragten waren zudem der Meinung, dass die Pandemie das allgemeine Interesse an ESG und die Kapitalzuflüsse in nachhaltige Anlagen in den nächsten drei bis fünf Jahren beschleunigen werde.

Verpflichtung zu netto null

Wie im April bekannt gegeben, ist UBS einer Gruppe globaler Banken beigetreten, die sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Finanzierungsportfolios bis 2050 auf Netto-Null-Treibhausgasemissionen auszurichten. Mit dieser Verpflichtung wird die zentrale Rolle anerkannt, die Banken bei der Unterstützung des Übergangs der Realwirtschaft zu Netto-Null-Emissionen zukommt. Die Banken werden gemeinsam Richtlinien und einen allgemeinen Rahmen entwickeln, um die Emissionen in den diversen Wirtschaftszweigen anzugehen und die schnellsten, effektivsten Wege zur Erreichung dieses Ziels ausfindig zu machen.

Future of Finance Challenge

Anfang Juli hat UBS zum vierten Mal die «Future of Finance Challenge» lanciert, einen offenen Wettbewerb für Fintech-Start-ups und Tech-Unternehmer auf der ganzen Welt. UBS will auf diese Weise innovative und potenziell disruptive technische Ideen und Lösungen für spezifische Herausforderungen finden, die den Wandel des Bankensektors unterstützen: nachhaltiges Bankgeschäft, Reimagining Investing, App-Stores und Plattformen sowie Technologie und Cybersicherheit.

UBS ist zudem der Banking for Impact Group beigetreten, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft fördern will. Gemeinsam mit der Harvard Business School wird die Gruppe Methoden zur Wirkungsmessung und Bewertung definieren und darauf basierend neue Standards für die Berichterstattung von Finanzunternehmen schaffen. Die Messung zuvor nicht ausgewiesener Elemente wird der Privatwirtschaft helfen, die entscheidenden sozialen Herausforderungen wie den Klimawandel und die Ungleichheit anzugehen.

Mit der Schaffung von Group Sustainability and Impact vereinen wir unsere Aktivitäten, führenden Fachexperten und Vordenker des Unternehmens unter einem Dach. Die neue Funktion ist zugleich Drehscheibe und Center of Excellence. Sie ist dafür zuständig, die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie voranzutreiben, Geschäftschancen ausfindig zu machen und zu nutzen sowie die Fortschritte von UBS auf dem Weg zu netto null zu verfolgen.

Green Funding Framework

Im Juni haben wir zwei nicht nachrangige unbesicherte grüne Anleihen begeben: eine Anleihe über EUR 500 Millionen mit fünfjähriger Laufzeit und eine Anleihe über CHF 250 Millionen mit siebenjähriger Laufzeit. Die Anleihen wurden unter dem neuen Green Funding Framework aufgelegt, das einen Pool geeigneter grüner Anlagen in Form von Hypothekarkrediten für Schweizer Immobilien definiert. Die Immobilien erfüllen den Schweizer Minergie-Standard für Gebäude mit niedrigem Energieverbrauch. Wir werden versuchen, den Pool geeigneter Anlagen laufend zu erweitern, um Kunden mithilfe nachhaltiger Finanzprodukte beim Erreichen ihrer Anlageziele zu unterstützen.

Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten die Chance, von UBS bei der weiteren Kommerzialisierung und Skalierung ihrer Produkte und Technologien unterstützt zu werden. Dabei greift die Bank auf ihre weltweite Präsenz, ihre tiefgreifende Expertise im Banking sowie ihr Ökosystem von Innovationspartnern zurück. Seit 2015 haben etwa 50% der Finalisten im Anschluss an den Wettbewerb zusätzliche Fördermittel erhalten. Der Wettbewerb demonstriert das kontinuierliche Engagement von UBS für Innovation und unterstreicht den langfristigen Beitrag der Bank zur Start-up-Community.

Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für die UBS Group AG ausgewiesen. Die Finanzinformationen für die UBS AG (konsolidiert) unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen für die UBS Group AG (konsolidiert). Ein Vergleich der Finanzinformationen der UBS Group AG (konsolidiert) und der UBS AG (konsolidiert) ist am Ende dieser Mitteilung aufgeführt.

¹ Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) entspricht dem den Aktionären zurechenbaren annualisierten Reingewinn geteilt durch das durchschnittliche harte Kernkapital (Tier 1).

² Neue Kennzahl zur Leistungsmessung für Global Wealth Management: Im ersten Quartal 2021 haben wir den Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte als neue Kennzahl zur Leistungsmessung für Global Wealth Management eingeführt. Die neue Kennzahl informiert über das Wachstum der investierten Kundenvermögen aus den Nettoflüssen bei Mandaten, Anlagefonds mit wiederkehrenden Gebühren, Hedge Funds und Privatmarktanlagen, zuzüglich Dividenden- und Zinszahlungen zugunsten von Mandaten und abzüglich an UBS entrichteter Kundengebühren. Die zugrunde liegenden Vermögenswerte und Produkte steuern den grössten Teil des wiederkehrenden Erfolgs aus dem Dienstleistungsgeschäft und einen Teil des transaktionsbasierten Ertrags von Global Wealth Management bei. Im Gegensatz zu den Nettoneuzugeldflüssen schliesst der Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte Mittelflüsse im Zusammenhang mit Vermögenswerten aus, die primär beim Handel Erträge in Form von Kommissionen und Transaktionsspreads oder beim Beleihen in Form von Nettozins ertrag generieren. Ebenfalls ausgeschlossen sind Einlagenflüsse, die Nettozins ertrag generieren, sowie Depotpositionen, die Depotgebühren generieren. Wir werden die Nettoneuzugelder für Global Wealth Management in unseren Quartalsberichten nicht mehr ausweisen, in unseren Geschäftsberichten hingegen schon.

Selected financial information of our business divisions and Group Functions¹

	For the quarter ended 30.6.21					
<i>USD million</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Group Functions	Total
Operating income	4,774	1,135	666	2,470	(68)	8,976
Operating expenses	3,479	636	410	1,802	56	6,384
<i>of which: net restructuring expenses²</i>	43	5	6	33	2	90
Operating profit / (loss) before tax	1,294	498	255	668	(124)	2,593
	For the quarter ended 30.6.20					
<i>USD million</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Group Functions	Total
Operating income	3,942	823	524	2,268	(155)	7,403
Operating expenses	3,062	586	367	1,656	151	5,821
<i>of which: net restructuring expenses</i>	11	4	1	5	0	21
Operating profit / (loss) before tax	880	238	157	612	(305)	1,582

¹ The "of which" components of operating income and operating expenses disclosed in this table are items that are not recurring or necessarily representative of the underlying business performance for the reporting period specified. ² Includes curtailment gains of USD 59 million, which represent a reduction in the defined benefit obligation related to the Swiss pension plan resulting from a decrease in headcount following restructuring activities.

Our key figures

USD million, except where indicated	As of or for the quarter ended				As of or year-to-date	
	30.6.21	31.3.21	31.12.20	30.6.20	30.6.21	30.6.20
Group results						
Operating income	8,976	8,705	8,117	7,403	17,681	15,337
Operating expenses	6,384	6,407	6,132	5,821	12,790	11,747
Operating profit / (loss) before tax	2,593	2,298	1,985	1,582	4,891	3,591
Net profit / (loss) attributable to shareholders	2,006	1,824	1,636	1,232	3,830	2,827
Diluted earnings per share (USD) ¹	0.55	0.49	0.44	0.33	1.04	0.76
Profitability and growth²						
Return on equity (%)	13.7	12.4	11.0	8.6	13.1	9.9
Return on tangible equity (%)	15.4	14.0	12.4	9.7	14.7	11.2
Return on common equity tier 1 capital (%)	19.3	18.2	16.8	13.2	18.8	15.4
Return on risk-weighted assets, gross (%)	12.2	12.0	11.4	10.7	12.1	11.4
Return on leverage ratio denominator, gross (%) ³	3.4	3.3	3.2	3.2	3.4	3.3
Cost / income ratio (%)	71.8	73.8	74.9	75.8	72.8	74.0
Effective tax rate (%)	22.4	20.5	17.2	21.9	21.5	21.1
Net profit growth (%)	62.8	14.3	126.7	(11.5)	35.5	11.6
Resources²						
Total assets	1,086,519	1,107,712	1,125,765	1,063,849	1,086,519	1,063,849
Equity attributable to shareholders	58,765	58,026	59,445	57,003	58,765	57,003
Common equity tier 1 capital ⁴	42,583	40,426	39,890	38,114	42,583	38,114
Risk-weighted assets ⁴	293,277	287,828	289,101	286,436	293,277	286,436
Common equity tier 1 capital ratio (%) ⁴	14.5	14.0	13.8	13.3	14.5	13.3
Going concern capital ratio (%) ⁴	20.2	19.6	19.4	18.7	20.2	18.7
Total loss-absorbing capacity ratio (%) ⁴	35.6	35.0	35.2	32.7	35.6	32.7
Leverage ratio denominator ^{3,4}	1,039,939	1,038,225	1,037,150	974,359	1,039,939	974,359
Common equity tier 1 leverage ratio (%) ^{3,4}	4.09	3.89	3.85	3.91	4.09	3.91
Going concern leverage ratio (%) ^{3,4}	5.7	5.4	5.4	5.5	5.7	5.5
Total loss-absorbing capacity leverage ratio (%) ⁴	10.0	9.7	9.8	9.6	10.0	9.6
Liquidity coverage ratio (%) ⁵	156	151	152	155	156	155
Other						
Invested assets (USD billion) ⁶	4,485	4,306	4,187	3,588	4,485	3,588
Personnel (full-time equivalents)	71,304	71,779	71,551	69,931	71,304	69,931
Market capitalization ¹	53,218	54,536	50,013	41,303	53,218	41,303
Total book value per share (USD) ¹	16.90	16.47	16.74	15.89	16.90	15.89
Total book value per share (CHF) ¹	15.64	15.57	14.82	15.05	15.64	15.05
Tangible book value per share (USD) ¹	15.05	14.65	14.91	14.10	15.05	14.10
Tangible book value per share (CHF) ¹	13.92	13.85	13.21	13.36	13.92	13.36

¹ Refer to the "Share information and earnings per share" section of the UBS Group second quarter 2021 report for more information. ² Refer to the "Performance targets and capital guidance" section of our Annual Report 2020 for more information about our performance targets. ³ Leverage ratio denominators and leverage ratios for the respective periods in 2020 do not reflect the effects of the temporary exemption that applied from 25 March 2020 until 1 January 2021 and was granted by FINMA in connection with COVID-19. Refer to the "Regulatory and legal developments" section of our Annual Report 2020 for more information. ⁴ Based on the Swiss systemically relevant bank framework as of 1 January 2020. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group second quarter 2021 report for more information. ⁵ Refer to the "Liquidity and funding management" section of the UBS Group second quarter 2021 report for more information. ⁶ Consists of invested assets for Global Wealth Management, Asset Management and Personal & Corporate Banking. Refer to "Note 32 Invested assets and net new money" in the "Consolidated financial statements" section of our Annual Report 2020 for more information.

Income statement

<i>USD million</i>	For the quarter ended			% change from		Year-to-date	
	30.6.21	31.3.21	30.6.20	1Q21	2Q20	30.6.21	30.6.20
Net interest income	1,628	1,613	1,392	1	17	3,241	2,722
Other net income from financial instruments measured at fair value through profit or loss	1,479	1,309	1,932	13	(23)	2,787	3,738
Credit loss (expense) / release	80	28	(272)	180		108	(540)
Fee and commission income	6,041	6,169	4,729	(2)	28	12,210	10,207
Fee and commission expense	(484)	(478)	(419)	1	16	(962)	(875)
Net fee and commission income	5,557	5,691	4,311	(2)	29	11,248	9,332
Other income	233	64	41	267	471	297	84
Total operating income	8,976	8,705	7,403	3	21	17,681	15,337
Personnel expenses	4,772	4,801	4,283	(1)	11	9,573	8,604
General and administrative expenses	1,103	1,089	1,063	1	4	2,192	2,196
Depreciation and impairment of property, equipment and software	500	508	458	(2)	9	1,009	914
Amortization and impairment of goodwill and intangible assets	9	8	17	4	(48)	17	32
Total operating expenses	6,384	6,407	5,821	0	10	12,790	11,747
Operating profit / (loss) before tax	2,593	2,298	1,582	13	64	4,891	3,591
Tax expense / (benefit)	581	471	347	23	68	1,053	757
Net profit / (loss)	2,012	1,827	1,236	10	63	3,838	2,833
Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	6	3	3	81	70	9	6
Net profit / (loss) attributable to shareholders	2,006	1,824	1,232	10	63	3,830	2,827

Comprehensive income

Total comprehensive income	2,602	(339)	209			2,263	4,405
Total comprehensive income attributable to non-controlling interests	20	(9)	4		355	10	3
Total comprehensive income attributable to shareholders	2,582	(330)	205			2,252	4,402

Comparison between UBS Group AG consolidated and UBS AG consolidated

USD million, except where indicated	As of or for the quarter ended 30.6.21			As of or for the quarter ended 31.3.21			As of or for the quarter ended 31.12.20		
	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)
Income statement									
Operating income	8,976	9,071	(94)	8,705	8,836	(130)	8,117	8,220	(103)
Operating expenses	6,384	6,589	(206)	6,407	6,684	(277)	6,132	6,324	(192)
Operating profit / (loss) before tax	2,593	2,481	111	2,298	2,151	147	1,985	1,896	89
of which: Global Wealth Management	1,294	1,273	21	1,409	1,391	18	864	855	9
of which: Personal & Corporate Banking	498	496	2	389	390	0	353	353	(1)
of which: Asset Management	255	254	1	227	227	0	401	401	0
of which: Investment Bank	668	655	14	412	394	17	529	528	1
of which: Group Functions	(124)	(197)	73	(139)	(251)	112	(161)	(241)	79
Net profit / (loss)	2,012	1,919	93	1,827	1,713	114	1,645	1,572	73
of which: net profit / (loss) attributable to shareholders	2,006	1,913	93	1,824	1,710	114	1,636	1,563	73
of which: net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	6	6	0	3	3	0	9	9	0
Statement of comprehensive income									
Other comprehensive income	591	592	(1)	(2,166)	(2,032)	(135)	83	54	29
of which: attributable to shareholders	576	578	(1)	(2,154)	(2,019)	(135)	65	36	29
of which: attributable to non-controlling interests	14	14	0	(12)	(12)	0	18	18	0
Total comprehensive income	2,602	2,510	92	(339)	(319)	(21)	1,728	1,626	102
of which: attributable to shareholders	2,582	2,491	92	(330)	(309)	(21)	1,701	1,599	102
of which: attributable to non-controlling interests	20	20	0	(9)	(9)	0	27	27	0
Balance sheet									
Total assets	1,086,519	1,085,861	658	1,107,712	1,109,234	(1,522)	1,125,765	1,125,327	438
Total liabilities	1,027,469	1,030,216	(2,746)	1,049,379	1,051,481	(2,102)	1,066,000	1,067,254	(1,254)
Total equity	59,050	55,645	3,405	58,333	57,753	580	59,765	58,073	1,691
of which: equity attributable to shareholders	58,765	55,361	3,405	58,026	57,446	580	59,445	57,754	1,691
of which: equity attributable to non-controlling interests	284	284	0	307	307	0	319	319	0
Capital information									
Common equity tier 1 capital	42,583	40,190	2,393	40,426	38,826	1,600	39,890	38,181	1,709
Going concern capital	59,188	55,398	3,790	56,288	53,255	3,033	56,178	52,610	3,567
Risk-weighted assets	293,277	290,470	2,807	287,828	285,119	2,710	289,101	286,743	2,358
Common equity tier 1 capital ratio (%)	14.5	13.8	0.7	14.0	13.6	0.4	13.8	13.3	0.5
Going concern capital ratio (%)	20.2	19.1	1.1	19.6	18.7	0.9	19.4	18.3	1.1
Total loss-absorbing capacity ratio (%)	35.6	34.6	1.0	35.0	34.2	0.7	35.2	34.2	1.0
Leverage ratio denominator ¹	1,039,939	1,039,375	564	1,038,225	1,039,736	(1,511)	1,037,150	1,036,771	379
Common equity tier 1 leverage ratio (%) ¹	4.09	3.87	0.23	3.89	3.73	0.16	3.85	3.68	0.16
Going concern leverage ratio (%) ¹	5.7	5.3	0.4	5.4	5.1	0.3	5.4	5.1	0.3
Total loss-absorbing capacity leverage ratio (%)	10.0	9.7	0.4	9.7	9.4	0.3	9.8	9.5	0.3

¹ Leverage ratio denominators and leverage ratios for 31 December 2020 do not reflect the effects of the temporary exemption that applied from 25 March 2020 until 1 January 2021 and was granted by FINMA in connection with COVID-19. Refer to the "Regulatory and legal developments" section of our Annual Report 2020 for more information.

Informationen zu den bereitgestellten Materialien und der Ergebnispräsentation

Der UBS-Bericht für das zweite Quartal 2021, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Dienstag, 20. Juli 2021, ab 06.45 Uhr MESZ, unter ubs.com/quartalsbericht abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das zweite Quartal 2021 findet am Dienstag, 20. Juli 2021, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Ralph Hamers, Group Chief Executive Officer, Kirt Gardner, Group Chief Financial Officer, Martin Osinga, Investor Relations, und Marsha Askins, Head Communications & Branding.

UBS Group AG und UBS AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00
Americas: +1-212-882 57 34

Kontakt für Medien

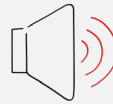
Schweiz: +41-44-234 85 00
UK: +44-207-567 47 14
Americas: +1-212-882 58 58
APAC: +852-297-1 82 00

ubs.com



Uhrzeit

09.00–11.00 MESZ
08.00–10.00 BST
03.00–05.00 US EDT



Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann per Audio-Webcast und anhand der Slide-Show live unter ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.



Aufnahme des Webcast

Ein Audio-Playback der Ergebnispräsentation wird im späteren Tagesverlauf auf ubs.com/investors bereitgestellt.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS, Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS sowie Ziele oder Absichten zum Erreichen von Klima-, Nachhaltigkeits- und anderen gesellschaftlichen Zielsetzungen. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzungen, Erwartungen und Zielsetzungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Der Ausbruch von COVID-19 und die in Reaktion auf die Pandemie ergriffenen Massnahmen hatten signifikant nachteilige Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und auf das Kreditprofil bestimmter Kunden und anderer Marktteilnehmer und werden dies möglicherweise weiter haben, was wiederum zu höheren erwarteten Wertberichtigungen für Kreditrisiken und Kreditausfallkosten geführt hat und möglicherweise weiter führen wird. Darüber hinaus sind wir aufgrund der Ermöglichung von Arbeit ausserhalb unserer Büroräumlichkeiten erhöhten operationellen Risiken ausgesetzt, etwa in Bezug auf Überwachungs- und aufsichtsrechtliche Kontrollen, sowie erhöhten Betrugs- und Datensicherheitsrisiken. Angesichts des noch nie dagewesenen Ausmasses der in Reaktion auf die Pandemie ergriffenen Massnahmen sowie der Unsicherheit in Bezug auf Verfügbarkeit und Verteilung von Impfstoffen sowie ihrer Wirksamkeit gegen mutierte Virusstämme sind unsere zukunftsgerichteten Aussagen mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet. Faktoren, die unsere Performance und unsere Fähigkeit zum Erreichen unserer Pläne, Prognosen und anderer Zielsetzungen beeinflussen können, umfassen unter anderem, aber nicht abschliessend: (i) der Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaus ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen risikogewichteter Aktiven und Passiven aufgrund höherer Marktvolatilität; (ii) der Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftsaktivitäten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen; (iii) das anhaltende Tief- oder Negativzinsumfeld in der Schweiz und anderen Jurisdiktionen; (iv) die Entwicklungen (auch infolge der COVID-19-Pandemie) im makroökonomischen Umfeld und den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien und Wechselkurse sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds, von Marktentwicklungen, geopolitischen Spannungen sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass an Kundenaktivitäten; (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können; (vi) Änderungen der Finanzgesetzgebung und Regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der Europäischen Union und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengeren oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun könnten, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) die Fähigkeit von UBS, aufsichtsrechtliche Anforderungen im Hinblick auf Abwicklungsfähigkeit und damit zusammenhängende Aspekte umzusetzen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells des UBS-Konzerns als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, Vorstösse in der Schweiz und anderen Jurisdiktionen betreffend zwingende Strukturreformen für Banken oder systemrelevante Institutionen oder andere externe Entwicklungen; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Entdeckung und Prävention von Geldwäsche und zur Befolgung von Sanktionen aufrechtzuerhalten und zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders in den USA, gerecht zu werden; (ix) die sich aus dem Austritt von Grossbritannien aus der EU ergebenden Unsicherheiten; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftsaktivitäten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten auf die operationelle Risikokomponente unserer risikogewichteten Aktiven sowie auf den zur Rückführung an die Aktionäre verfügbaren Kapitalbetrag haben; (xiii) die Auswirkungen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen sowie von möglichen Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS auf das grenzüberschreitende Geschäft von UBS; (xiv) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinn oder Verlust, die Bewertung von Goodwill, die Berücksichtigung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xvi) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste und Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvii) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xviii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Attacken und Systemausfälle, wobei dieses Risiko dadurch erhöht wird, dass im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie ein grosser Teil der Belegschaft von UBS und ihrer Dienstleister remote arbeiten muss; (xix) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xx) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; (xxi) Unsicherheit über das Ausmass der von UBS, Regierungen und anderen Akteuren verlangten Massnahmen, um die Zielsetzungen im Hinblick auf Klima-, Umwelt- und gesellschaftliche Aspekte zu erreichen, sowie Veränderungen der zugrunde liegenden wissenschaftlichen, branchenbezogenen und staatlichen Standards; und (xxii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Meldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von

UBS und Meldungen, die UBS bei der SEC eingereicht hat, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2020 zu Ende gegangene Geschäftsjahr und dem auf Formular 6K erstellten Bericht von UBS für das erste Quartal 2021. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe von in dieser Mitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. In Text und Tabellen dargestellte Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Im Text dargestellte absolute Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die sich aus Zahlen in den dazugehörigen Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar ist oder dass ein dargestellter Inhalt nicht aussagekräftig wäre oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Werte, die auf gerundeter Basis null betragen, können in exakter Darstellung negativ oder positiv sein.